

Lehrplanbezüge MS, RS, Gy, FOS/BOS, BS, WS; Jahrgangsstufen 9 bis 13

Schulart	LP+	Inhalt
MITTELSCHULE		
MS	Fp	2.2 Lesen: Die vielfältige, alters- und interessenbezogene Beschäftigung mit literarischen Texten und Ganzschriften soll bei den Schülerinnen und Schülern Freude am Lesen entwickeln.
MS	Fp	5 Kulturelle Bildung: (...) Insbesondere die Beschäftigung mit Literatur, auch aus anderen Ländern und Sprachen, die Auseinandersetzung mit Filmen oder der Besuch von Theatervorstellungen schulen sprachlich ästhetisches Empfinden und eröffnen Zugänge zu Grundmotiven und Werten der Kultur unserer Gesellschaft.
MS	Fp	5 Interkulturelle Bildung: (...) Das Finden gemeinsamer Werte bei kulturell unterschiedlicher Ausrichtung bereitet auf die zunehmend internationale Verflechtung von Gesellschaft und Wirtschaft vor.
MS	D9	Lernbereich 1.4 – Sprechen und zuhören: Szenisch spielen
MS	D9	Lernbereich 2.1 – Lesetechniken und-strategien anwenden
MS	D9	Lernbereich 2.2 – Literarische Texte verstehen und nutzen Die Schülerinnen und Schüler wenden im Rahmen der Interpretation schwieriger literarischer Texte Fachbegriffe eigenständig und sicher an (z. B. auktoriale Erzählperspektive, Zeilensprung).
MS	D10	2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen: Die Schülerinnen und Schüler rezensieren ein auf der Basis von Leseempfehlungen ausgewähltes literarisches Werk (z. B. klassische Literatur, Jugendliteratur).
MS	evR-M9	9.1 Auf der Suche nach Partnerschaft und Liebe → KR 9.5, Eth 9.4, Ph/Ch/B 9.4.1
	evR-M9	9.6 Frauen, die sich trauen – Glaube überwindet Grenzen Lernziele: Das alte Rollenbild der Frau, das mit Klischees und Vorurteilen behaftet ist, bildet zusammen mit strukturellen Benachteiligungen und eigenen Gewohnheiten ein Geflecht von Grenzen, das zu überwinden nicht nur für Frauen eine Herausforderung darstellt. Entgegen den gewohnten, an Männern orientierten Überlieferungsmustern sollen die Schüler an Vorbildern glaubensstarker Frauen aus verschiedenen Zeiten und Lebensbereichen erkennen, wie die eigene Identität gestärkt und Barrieren aufgebrochen werden können. Dabei werden tradierte Rollenzuweisungen und geschlechertypische Vorurteile bewusst gemacht und hinterfragt. Die Schülerinnen und Schüler sollen gemeinsam über ihr Rollenverhalten, über Chancengleichheit sowie über das Verhältnis von Mann und Frau in der Gesellschaft nachdenken
MS	kr10	10.5 „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal“ – Umgang mit Leid Lernziele: Jugendlichen begegnet Leid in der persönlichen Umgebung und medial vermittelt. Die Schüler sollen wissen, dass jeder von Leid persönlich betroffene Mensch sehr unterschiedlich reagiert, aber auch nach dem „Warum“ des Leidens fragt. Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit dem Streit zwischen Hiob, seinen Freunden und Gott können sie nachvollziehen, dass die biblisch-christliche Tradition keine fertigen Antworten auf die Frage nach dem Leid bereit-hält. Aber sie erfahren, was im Umgang mit Leid helfen und Hoffnung aus der Sicht des Glaubens geben kann und lernen sensibel auf das Leid anderer zu reagieren
MS	GSE10	Kompetenzorientierung in Fach Geschichte: Beurteilen und bewerten Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich sicher in Raum und Zeit, Gesellschaft und Politik. Sie beurteilen und bewerten Sachverhalte, die sie aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten. Darüber hinaus gelingt es ihnen, einen Wertebezug bei fachspezifischen Problemen herzustellen. Sie entwickeln Einstellungen und Haltungen und begründen diese. Probleme werden erkannt und angemessene Lösungsstrategien entwickelt.
MS	GSE10	Fachlehrplan – Lernbereich Zeit und Wandel: Die Schülerinnen und Schüler erkennen Geschichte als einen Entwicklungszusammenhang, der auch ihre eigene gegenwärtige und zukünftige Lebenssituation beeinflusst. Themen und Zeugnisse der Lokal- und Regionalgeschichte werden berücksichtigt, um das historische Interesse am eigenen Lebensraum zu fördern und als Ausgangspunkt für aktuelle Entwicklungen einzuordnen.
MS	GSE10	Lernbereich3 – Politik und Gesellschaft: Die Schülerinnen und Schüler definieren die Grund- und Menschenrechte als schützenswerte Basis gesellschaftlichen Zusammenlebens.
MS	GSE10	10.1.1 Gegenwartsbezogene Gesellschaftsanalyse Frauenbilder – Männerbilder: Vorstellungen, Erwartungen, Muster, Klischees, Trends-Rollenvergleich von Mann und Frau in ausgewählten Perspektiven, z.B. in der Familie, im Beruf, in Politik, Kultur und Erziehung
MS	GSE9	9.6.2 Sozialer Wandel in China-Unterschiede zwischen Stadt und Land; Lebensweise, Stellung der Frau, Bildung-Bevölkerungspolitik 9.6.3 Wirtschaftlicher Wandel-Wirtschaftspolitik seit 1980: von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft, rasche Industrialisierung, Öffnung gegenüber dem Westen-Shanghai: Chinas Tor zur Welt; deutsche Investitionen in China, z. B. Automobilindustrie, Magnet-schwebbahn-Probleme des wirtschaftlichen Wandels, z. B. Umweltzerstörung
MS	KE9	9.4 Ortsbild im Wandel: Unser Lebensraum gestern – heute – morgen

Lehrplanbezüge MS, RS, Gy, FOS/BOS, BS, WS; Jahrgangsstufen 9 bis 13

REALSCHULE		
RS	D9	<p>Lernbereich 2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – erschließen Sinn und Struktur auch anspruchsvollerer literarischer Texte (auch Novelle und dramatische Texte) in Auszügen, Inhaltszusammenfassungen oder als Ganzschriften, um unterschiedliche Werthaltungen und Lebenseinstellungen reflektierend mit den eigenen zu vergleichen. – dokumentieren ihre vielfältigen Leseerfahrungen (darunter mindestens eine Ganzschrift eines deutschsprachigen Autors/einer Autorin des 19. Oder angehenden 20. Jahrhunderts mit jugendnaher bzw. aktueller Thematik), z. B. in Form einer Wandzeitung, eines Lektüreportfolios oder eines Filmprojekts.
RS	G9	<p>9.6 (...) Thematischer Querschnitt: Kunst, Kultur, Technik und Gesellschaft im Wandel mögliche Aspekte: Kultur der zwanziger Jahre: bildende Kunst, Literatur, Fotografie und Film</p>
RS	D10	<p>2.2: Literarische Texte verstehen und nutzen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterscheiden ein breites Spektrum an literarischen Texten (einschließlich Parabel, Roman, satirische Darstellungsformen), indem sie deren spezifische Merkmale zur Interpretation des Textgehalts nutzen. – beschreiben unter Verwendung von Fachbegriffen wesentliche Elemente von Texten (Erzählperspektive, Figuren-, Raum-, Zeitdarstellung, Konfliktverlauf) sowie Zusammenhänge zwischen Texten, Entstehungszeiten und Autorenbiografien an Beispielen aus der Literatur des 20. Und 21. Jahrhunderts (u. a. an einem Text eines Literaturnobelpreisträgers). – wenden komplexere produktive Methoden (z. B. innerer Monolog, Perspektivenwechsel, Gegentext, Parodie) zur Erschließung von Texten an, um zu einem vertieften Textverständnis zu gelangen und mithilfe gewonnener Erkenntnisse eigenes Handeln zu reflektieren. – dokumentieren ihre vielfältigen Leseerfahrungen (z. B. durch eine Buchvorstellung), darunter mindestens eine Ganzschrift eines bedeutenden Autors bzw. einer Autorin des 20. Oder 21. Jahrhunderts sowie weitere Werke (z. B. Jugendliteratur, Werke europäischer Schriftsteller/-innen, interkulturelle Literatur) in Auszügen oder als Inhaltszusammenfassungen.
RS	ER9	<p>Lernbereich 2: Judentum Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – nehmen historische Spuren und gegenwärtige Formen jüdischer Kultur und Religion in ihrem Umfeld wahr und erklären die Grundzüge jüdischen Glaubens und Lebens. – geben einen Überblick über ausgewählte Aspekte der Geschichte Israels und des Judentums und stellen Bezüge her zu jüdischem Selbstverständnis. – reflektieren kritisch unterschiedliche Formen der Judenfeindschaft und beziehen begründet eine Position gegen den Antisemitismus. – Inhalte zu den Kompetenzen: – Spuren und Formen jüdischer Kultur und Religion im näheren oder weiteren Umfeld, z. B. in Architektur, Kunst, Literatur, Film; ggf. Besuch einer jüdischen Einrichtung
RS	KR9	<p>Lernbereich 4: Kirche in der Zeit – Licht und Schatten Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben Beispiele des unterschiedlichen Umgangs mit Andersdenkenden bzw. Randgruppen aus der Geschichte der Kirche, ordnen diese in den historischen Kontext ein und beurteilen die unterschiedlichen Sichtweisen anhand christlicher Wertmaßstäbe. – Inhalte zu den Kompetenzen: – Anlässe für Zivilcourage, z. B. Einspruch gegen Vergötzung von Macht, Gefährdung der Menschenwürde und Einschränkung der Gewissensfreiheit

Lehrplanbezüge MS, RS, Gy, FOS/BOS, BS, WS; Jahrgangsstufen 9 bis 13

GYMNASIUM		
Gy	D9	<p>2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erfahren Literatur als Möglichkeit der Begegnung mit anderen Zeiten, Gesellschaften, Kulturen oder Milieus und reflektieren Handlungen und Denkweisen von Figuren. Sie diskutieren dabei eigene Einstellungen und Verhaltensweisen sowie Grundfragen menschlicher Existenz. – erweitern ihr literarisches Wissen, indem sie exemplarische Texte in ausgewählten Themenkreisen erschließen. Sie vertiefen ihr Textverständnis, indem sie Zeitbezug und biografische Informationen berücksichtigen und die Historizität von Texten (v. a. des Barock) erkennen. – erschließen Inhalt, Gehalt und Aufbau literarischer Texte sowie den Zusammenhang von sprachlicher Gestaltung und Wirkung und wenden dabei gattungsspezifische Kategorien an: Sie untersuchen in epischen Texten v. a. Handlungen, Verhaltensweisen und Handlungsmotive der Figuren, das Erzählverhalten und seine Funktion und unterscheiden Novelle und Kurzgeschichte – begründen eigene literarische Werturteile und erkennen den ästhetischen Reiz literarischer Texte. – arbeiten gestaltend und gehen produktiv mit Sprache und Literatur um, z. B. in Form von Rollenspielen oder kreativen Schreibformen, um ihr Textverständnis zu vertiefen. – lesen mindestens zwei Ganzschriften und setzen sich im Unterricht damit auseinander. Die Lektüre einer Ganzschrift kann durch die Analyse eines Films ersetzt werden.
Gy	D10	<p>2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erfahren Literatur als Möglichkeit der Begegnung mit anderen Zeiten, Gesellschaften, Kulturen oder Milieus und reflektieren die Mehrdeutigkeit von literarischen Texten. Sie diskutieren dabei eigene Einstellungen, Verhaltensweisen und Wertvorstellungen sowie Grundfragen menschlicher Existenz. – verstehen die Relevanz des Zeitalters der Aufklärung für die Herausbildung des modernen Individuums, indem sie exemplarische Texte der literarischen Aufklärung bzw. des Sturm und Drang erschließen. Sie berücksichtigen ggf. Zeitbezug, Leitideen, Motive oder biografische Informationen und entwickeln dadurch ihr Textverständnis und ihre Deutungshypothesen weiter. – erschließen Inhalt, Gehalt und Aufbau literarischer Texte sowie den Zusammenhang von sprachlicher Gestaltung und Wirkung und wenden dabei gattungsspezifische Kategorien an: Sie untersuchen in epischen Texten v. a. das Erzählverhalten und seine Funktion sowie Raum- und Zeitgestaltung; sie untersuchen v. a. in dramatischen Texten den Konflikt und seine Gestaltung, die Dialogführung sowie Konzeption und Funktion der Figuren; sie untersuchen in lyrischen Texten v. a. traditionelle und moderne Gestaltungsmittel und deren Funktion. – erarbeiten unterschiedliche Kriterien für die Bewertung von Texten, z. B. subjektive Relevanz, zeitgenössische Bedeutsamkeit und ästhetische Qualität. – arbeiten gestaltend und gehen produktiv mit Sprache und Literatur um, z. B. durch szenisches Interpretieren oder kreative Schreibformen, um ihr Textverständnis zu vertiefen. – lesen eine Ganzschrift der literarischen Aufklärung bzw. des Sturm und Drang sowie mindestens eine weitere Ganzschrift, z. B. einen Roman des 20. Oder 21. Jahrhunderts, die durch Bezüge zu bereits gelesenen Texten thematische bzw. motivgeschichtliche Zusammenhänge verdeutlicht, und setzen sich im Unterricht damit auseinander.
Gy	D11/12	<p>2.2: Literarische Texte verstehen und nutzen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erfahren Literatur als Simulationsraum bzw. Gegenentwurf zur Wirklichkeit und damit als Möglichkeit der individuellen und kulturellen Identitätsfindung, indem sie eigene Einstellungen, Verhaltensweisen und Wertvorstellungen reflektieren und sich mit Grundfragen menschlicher Existenz auseinandersetzen. – Erweitern ihr Verständnis von Literatur durch die Auseinandersetzung mit mindestens vier Ganzschriften (Goethes Faust I, einem weiteren Werk aus dem 19. Jahrhundert sowie zwei repräsentativen Werken unterschiedlicher Gattungen aus dem 20. Oder 21. Jahrhundert, davon eine Ganzschrift nach 1945), die durch Bezüge zu bereits gelesenen Texten thematische bzw. motivgeschichtliche Zusammenhänge verdeutlichen. Die Lektüre einer weiteren Ganzschrift aus dem 20. Oder 21. Jahrhundert oder die Analyse eines Films wird empfohlen.
Gy	E1 9.2	<p>Umgang mit Texten und Medien (...) kurze literarische Texte erschließen, deuten und ggf. szenisch gestalten, z. B. short stories, short plays, radio plays, Gedichte; ggf. Songs, Verfilmungen in Auszügen</p>
Gy	E1/2 10.2	<p>Umgang mit Texten und Medien (...) einen Roman oder ein Drama des 20. Oder 21. Jh. In Auszügen sowie kürzere literarische Texte (z. B. short story, Fabel, Gedichte) erschließen, deuten, persönlich dazu Stellung nehmen und ggf. szenisch umsetzen; Grundtechniken und Grundbegriffe der literarischen Interpretation anwenden [→ D 10.2, D 10.4]</p>

Lehrplanbezüge MS, RS, Gy, FOS/BOS, BS, WS; Jahrgangsstufen 9 bis 13

Gy	E 11/12.2	Umgang mit Texten und Medien (...) Querbezüge zwischen literarischen und landeskundlichen Texten herstellen literarische Texte erschließen, deuten, persönlich dazu Stellung nehmen und sie ggf. szenisch umsetzen, auch in Verbindung mit Verfilmungen und Theateraufführungen Techniken und Begriffe der literarischen Interpretation anwenden (...) Literatur (...) ein Roman aus dem 20. Oder 21. Jahrhundert als Ganzschrift, ggf. ein weiterer Roman in Auszügen
Gy	G 11.2.1	Die Weimarer Republik – Demokratie ohne Demokraten? (ca. 9 Std.) Die Beschäftigung mit der Weimarer Republik mündet – ausgehend von der Gründungsphase nach dem Ersten Weltkrieg – in die zentrale Frage nach den Gründen für den Untergang der ersten deutschen Demokratie. Die Schüler befassen sich damit, indem sie im Spiegel der Jahre 1929-32/33 der Frage nachgehen, in welchem Maße gesellschaftliche Strukturen und Kräfte Verantwortung für den Untergang der demokratischen Ordnung und ihrer Errungenschaften tragen. Ursachen der Revolution von 1918/19 und das Ringen um eine neue Ordnung demokratische Errungenschaften der Weimarer Republik (insbesondere anhand der Reichsverfassung 1919) Träger und Gegner der demokratischen Ordnung im Spiegel der Jahre 1929-32/33: Segmentiertheit von Gesellschaft und Parteienspektrum; Traditionslinien (v. a. Problem der alten Eliten); Selbstverständnis und politisches Verhalten der Gruppen, auch unter Rückgriff auf Ergebnisse und Weichenstellungen 1918/19 („Versailles“ als Diffamierungsparole; Kluft zwischen den Kräften der politischen Arbeiterbewegung); Einfluss der wirtschaftlichen Krise auf die innenpolitische Entwicklung
BERUFLICHE OBERSCHULE (FOS/BOS)		
BOS	D10 (Vkl)	D10 2.2: Literarische Texte verstehen und nutzen Die Schülerinnen und Schüler ... – erfahren Literatur als Möglichkeit der Begegnung mit anderen Zeiten, Gesellschaften, Kulturen oder Milieus. Sie diskutieren dabei eigene Einstellungen, Verhaltensweisen und Wertvorstellungen sowie Grundfragen menschlicher Existenz. – erschließen und deuten epische, dramatische und lyrische Texte. Sie untersuchen dabei Inhalt, Aufbau, Sprache, Intention sowie zentrale Konflikte, die Gestaltung von Raum und Zeit und v. a. die Figurengestaltung. – erarbeiten unterschiedliche Kriterien für die Bewertung von Texten (z. B. subjektive Relevanz, zeitgenössische Bedeutsamkeit), um sich ein reflektiertes eigenes Urteil über die sprachliche und inhaltliche Qualität der von ihnen gelesenen Literatur bilden zu können. – wenden produktive Methoden (z. B. innerer Monolog, Perspektivenwechsel, Gegentext) zur Erschließung von Texten an, um zu einem vertieften Textverständnis zu gelangen. – erschließen exemplarische Texte des 20. Und 21. Jahrhunderts. Sie berücksichtigen dabei ggf. Zeitbezug und Leitideen. – lesen mindestens eine epische oder dramatische Ganzschrift aus dem 20. Oder 21. Jahrhundert. Die Analyse eines Films wird zudem empfohlen.
FOS	D11	2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen Die Schülerinnen und Schüler ... – erfahren Literatur als Möglichkeit der Begegnung mit anderen Zeiten, Gesellschaften, Kulturen oder Milieus und begreifen die Mehrdeutigkeit von literarischen Texten. Sie diskutieren dabei eigene Einstellungen, Verhaltensweisen, Wertvorstellungen sowie Grundfragen menschlicher Existenz. – erschließen und deuten sicher epische sowie ggf. dramatische bzw. lyrische Texte. Sie untersuchen dabei umfassend u. a. Inhalt, Aufbau, Sprache, Intention sowie zentrale Konflikte, die Gestaltung von Raum und Zeit und v. a. die Figurengestaltung, um deren Haltungen und Handlungen zu verstehen. – erarbeiten sicher unterschiedliche Kriterien für die Bewertung von Texten (z. B. subjektive Relevanz, zeitgenössische Bedeutsamkeit), um sich ein reflektiertes eigenes Urteil über die sprachliche, inhaltliche und ästhetische Qualität der von ihnen gelesenen Literatur bilden zu können. – erschließen und verstehen literarische Texte, indem sie handlungs- und produktionsorientierte Verfahren nutzen, z. B. kreative Schreibformen. – erschließen exemplarische Texte des 20. Und 21. Jahrhunderts. Sie berücksichtigen dabei ggf. Zeitbezug, Leitideen und Motive. – lesen mindestens eine epische oder dramatische Ganzschrift aus dem 20. Oder 21. Jahrhundert, die durch Bezüge zu bereits gelesenen Texten thematische bzw. motivgeschichtliche Zusammenhänge verdeutlicht, und setzen sich im Unterricht damit auseinander.

Schulwettbewerb

Elisabeth Dauthendey (1854-1943)

Das Weib denkt.

im Rahmen der Stadtleseaktion „Würzburg liest ein Buch“

Zentrale Veranstaltungswoche vom 16. bis 25. Juni 2023

Lehrplanbezüge MS, RS, Gy, FOS/BOS, BS, WS; Jahrgangsstufen 9 bis 13

FOS/ BOS	D12	<p>2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erfahren Literatur als Simulationsraum bzw. Gegenentwurf zur Wirklichkeit und damit als Möglichkeit der individuellen und kulturellen Identitätsfindung, indem sie eigene Einstellungen, Verhaltensweisen und Wertvorstellungen diskutieren und sich mit Grundfragen menschlicher Existenz auseinandersetzen. – erschließen auf der Basis von Kategorien und Gestaltungsmitteln (u. a. Textgattung, Thema/Konflikt, Figurenrede, Gesprächsverhalten, Handlungsstruktur, Raum- und Zeitgestaltung, sprachliche Besonderheiten, Figurengestaltung) epische, dramatische sowie ggf. lyrische Texte und nutzen ihre Ergebnisse für eine schlüssige Deutung. Sie vergleichen zentrale Themen und Motive. – erarbeiten differenziert und zielgerichtet unterschiedliche Kriterien für die Bewertung von Texten (z. B. subjektive Relevanz, zeitgenössische Bedeutsamkeit und ästhetische Qualität) und wenden diese reflektiert an. – erschließen und verstehen literarische Texte, indem sie vielfältige handlungs- und produktionsorientierte Verfahren nutzen, z. B. szenisches Interpretieren, Rollenspiel, kreative Schreibformen. – begreifen, wie sich u. a. politische und soziale Bedingungen, die Rolle des Individuums oder ggf. der Einfluss divergierender gesellschaftlicher Entwicklungen sowie damit im Zusammenhang stehende Strömungen des 19. und 20. Jahrhunderts (z. B. Realismus, Naturalismus, Moderne, Expressionismus) sowie des 21. Jahrhunderts in exemplarischen Texten niederschlagen. Sie berücksichtigen ggf. Leitideen und Motive, um ihr Textverständnis zu vertiefen sowie ihre Deutungshypothesen weiterzuentwickeln. – erweitern ihr Verständnis von Literatur durch die Auseinandersetzung mit mindestens einer epischen oder dramatischen Ganzschrift aus dem 19., 20. oder 21. Jahrhundert, die durch Bezüge zu bereits gelesenen Texten thematische bzw. motivgeschichtliche Zusammenhänge herstellen. Die Analyse eines Films wird zudem empfohlen.
FOS/ BOS	D13	<p>2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erfahren Literatur als Simulationsraum bzw. Gegenentwurf zur Wirklichkeit und damit als Möglichkeit der individuellen und kulturellen Identitätsfindung, indem sie eigene Einstellungen, Verhaltensweisen sowie Wertvorstellungen reflektieren und sich mit Grundfragen menschlicher Existenz auseinandersetzen. – erschließen auf der Basis von bekannten Kategorien und Gestaltungsmitteln (v. a. Textgattung, Thema/Konflikt, Erzählperspektive, Erzähl-/Sprechhaltung, Gesprächsverhalten, Handlungsstruktur, Raum- und Zeitgestaltung, sprachlich-stilistische und formale Gestaltung, Figurengestaltung) epische, dramatische sowie lyrische Texte und nutzen ihre Ergebnisse für eine schlüssige Deutung. Sie beziehen ggf. historische, gesellschaftliche, poetologische, philosophische oder biografische Hintergründe in ihre Untersuchungen ein und erkennen und vergleichen zentrale Themen sowie Motive. – bewerten die ästhetische Qualität von Texten auf der Grundlage inhaltlicher, formaler und sprachlicher Kriterien und überprüfen damit eigene Geschmacksurteile. – erschließen und verstehen literarische Texte, indem sie differenziert und zielgerichtet handlungs- und produktionsorientierte Verfahren nutzen, z. B. szenisches Interpretieren, Rollenspiel, kreative Schreibformen. – erschließen exemplarische Texte der Epochen Barock, Aufklärung (auch hinsichtlich der Relevanz für die Herausbildung des modernen Individuums) und Sturm und Drang. Sie berücksichtigen dabei ggf. Zeitbezug, Leitideen und Motive. – begreifen anhand exemplarischer Texte philosophische und ästhetische Grundideen der Klassik und Romantik (z. B. Humanitäts- und Harmonieideal, Bildungsidee, Absolutsetzung des Subjekts und daraus resultierende Gefährdung, Blick nach innen) und setzen sich mit dem idealistischen Bildungsideal auseinander. – erschließen exemplarische Texte ausgewählter Epochen bzw. Strömungen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts. Sie erkennen dabei ggf. den Einfluss divergierender gesellschaftlicher und kulturgeschichtlicher Entwicklungen auf die Literatur, Zusammenhänge zwischen Literatur und Politik bzw. die jeweilige Rolle des Individuums in der Literatur. – diskutieren ggf. literaturgeschichtliche Epochenbezeichnungen und -gliederungen auch mit Blick auf andere Künste bzw. Kulturräume, um sich der Berührungs- bzw. Unterscheidungspunkte zwischen den Epochen und Strömungen sowie der Grenzen dieser Systematisierungen bewusst zu werden. – erweitern ihr Verständnis von Literatur durch die Auseinandersetzung mit mindestens zwei Ganzschriften (mindestens ein episches oder dramatisches Werk aus dem 20. oder 21. Jahrhundert und ein Werk aus einer der oben genannten früheren Epochen), die durch Bezüge zu bereits gelesenen Texten thematische bzw. motivgeschichtliche Zusammenhänge herstellen. Zudem wird die Analyse eines Films empfohlen.
FOS/ BOS	E11	<p>Leseverstehen Die Schülerinnen und Schüler lesen und verstehen authentische Sachtexte und literarische Texte (z. B. short stories, Auszüge aus literarischen Ganzschriften) zu den genannten Themengebieten. Dabei entnehmen sie diesen selbständig Informationen inhaltlicher und sprachlicher Art zur Bewältigung gesellschaftlich relevanter Fragestellungen. Material: Benefits of travelling</p>

Schulwettbewerb

Elisabeth Dauthendey (1854-1943)

Das Weib denkt.

im Rahmen der Stadtleseaktion „Würzburg liest ein Buch“

Zentrale Veranstaltungswoche vom 16. bis 25. Juni 2023

Lehrplanbezüge MS, RS, Gy, FOS/BOS, BS, WS; Jahrgangsstufen 9 bis 13

FOS/ BOS	EBC	Fachoberschule: English Book Club 12 oder 13 (erweiterndes Wahlpflichtfach) Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler erfassen eine literarische Ganzschrift ganzheitlich, um insbesondere im Werk thematisierte historische, politische und soziokulturelle Zusammenhänge zu begreifen. Sie ordnen ihre Erkenntnisse in einen realen gesamtgesellschaftlichen Kontext ein und erfassen dadurch deren Bedeutung für ihre eigene Lebenswelt.
BERUFSSCHULE		
	2. LG3	4 Literaturgeschichtliche Einordnungen vornehmen Die Schülerinnen und Schüler kennen literarische Werke aus verschiedenen Epochen – schwerpunktmäßig des 20. und 21. Jahrhunderts – in ihren Grundzügen und erarbeiten daran die jeweiligen epochentypischen Merkmale. K 3
WIRTSCHAFTSSCHULE		
WS	D10 2.2	Literarische Texte verstehen und nutzen (zweistufige Wirtschaftsschule) Die Schülerinnen und Schüler ... – unterscheiden zielgerichtet und eigenständig anhand von inhaltlichen, sprachlich-rhetorischen und formalen Merkmalen lyrische, dramatische und insbesondere epische Textsorten (auch Kurzgeschichten, Parabeln, Satiren), um den Zusammenhang von Inhalt, Sprache, Form und Intention zu erkennen. – nutzen Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur (u. a. Erzähler, Erzählperspektive, Monolog, Dialog, Reimschema, lyrisches Ich, ausgewählte Stilmittel wie Vergleich, Metapher, Personifikation, Ironie und Übertreibung), um die gattungsspezifischen und sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher literarischer Texte präzise zu benennen. – lesen literarische Ganzschriften und tauschen sich, vor dem Hintergrund selbständig recherchierter Informationen zu Autor und Entstehungszeit des Werkes, über ihre Leseerfahrungen, ihr Leseverständnis und die Textaussagen aus. – analysieren durch die Betrachtung der Figuren (Charakteristik und Konstellation), der Handlung und der Sprache mit den verwendeten Stilmitteln altersgemäße literarische Texte. – bestimmen bei der Inszenierung von Literatur in verschiedenen Medien (z. B. Hörspiel, Verfilmung oder Theateraufführung) die Abweichungen, Unterschiede oder Verfremdungen im Vergleich zum Originaltext und analysieren die entsprechenden Ursachen bzw. die zugrunde liegenden Intentionen. – werten Rezensionen zu gedruckten oder inszenierten literarischen Werken (z. B. im Internet, in Fachzeitschriften oder Literatursendungen) aus, um den eigenen Interessen entsprechende Literatur zu finden oder Empfehlungen für andere aussprechen zu können.

Jörg Nellen, Schulbeauftragter
2022-11-08